

Herwig Duschek, 4. 3. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

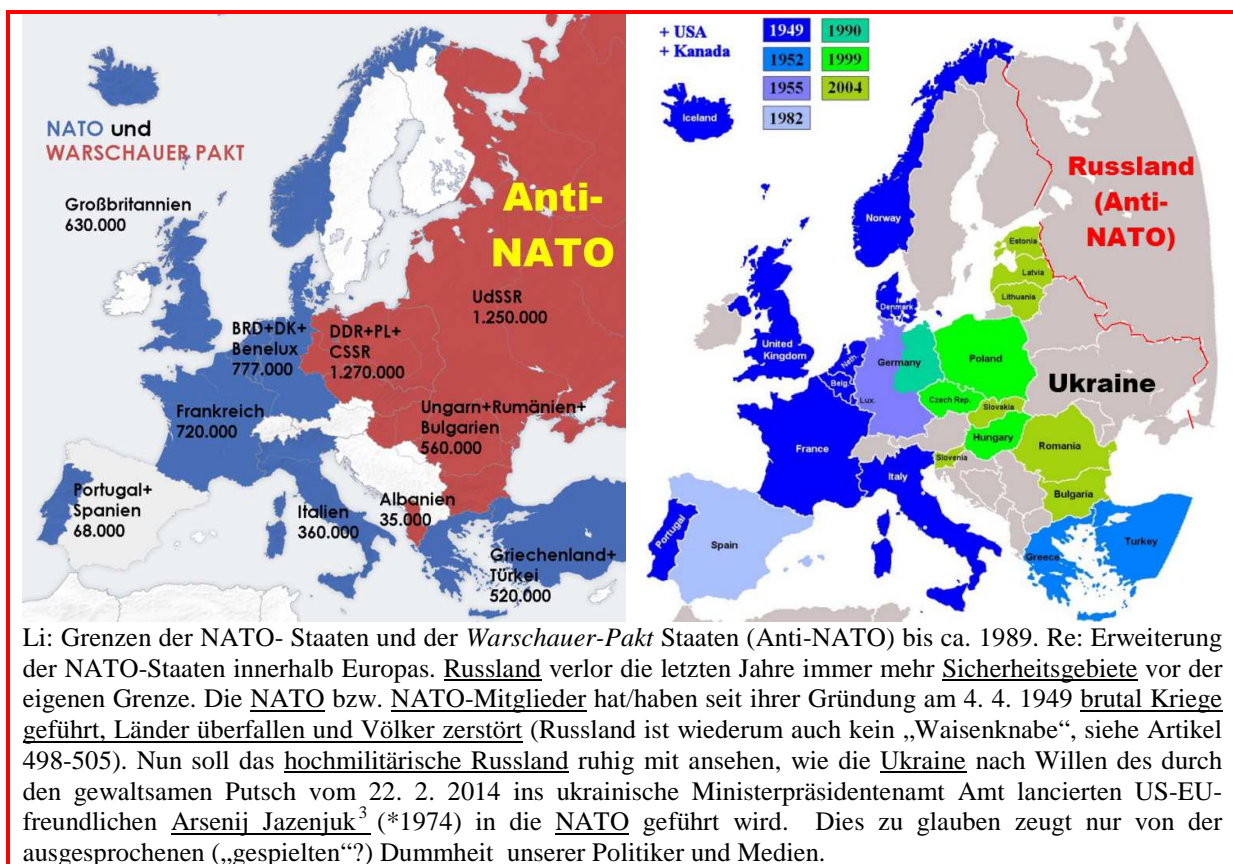
1403. Artikel zu den Zeitereignissen

Ukraine-Krim-Krise: Was ist der Logen- Plan dahinter? (3)

(s. Artikel 1402)

(Gestern jährte sich zum 5. Mal der manipulierte „Einsturz“ des Kölner Stadtarchivs:¹ Weil der Jahrestag auf Rosenmontag fiel, fand die Gedenkveranstaltung schon morgens um 7.30 Uhr statt. Nur etwa zwei Dutzend Menschen waren gekommen, überwiegend Vertreter der Stadt und Journalisten ... Noch immer ist [offiziell] unklar, was die Unglücksursache war.²)

Ein Blick auf die geschichtliche Entwicklung seit 1989 (1990/1991) genügt (s.u.), um zu sagen: die NATO rückt dem „russischen Bären“ (Anti-NATO) immer mehr „auf den Pelz“.



¹ Siehe Artikel 88 (S. 1), 93 (S. 1-4), 96 (S. 2-4), 97 und 98

² http://www1.wdr.de/themen/archiv/sp_stadtarchiv_ubahn/stadtarchiv180.html (3. 3. 2014)

³ <http://www.tagesspiegel.de/politik/oppositionsfuhrer-arsenij-jazenjuk-gnadenlos-gegen-das-ukrainische-system/9491048.html> (16. 2. 2014)

Die gestrigen Titel der Rosenmontagsausgabe (über den Tag) des CIA-Pressorgans⁴ (ohne Kommentar):



Plant Russland Invasion?

++ LIVE-TICKER ++
 ++ Putin lässt gepanzerte Fahrzeuge an der Küste auffahren ++ Krim mit Panzersperren abgeriegelt ++ Handynetze blockiert ++ UN evakuiert Mitarbeiter

Merkel schimpft: Putin lebt „in einer anderen Welt“

<http://www.bild.de/> (3. 3. 2014, 9:30)



Der bizarre Alltag auf der Krim in 16 Fotos

Keine Angst vor Putins Panzern

Exklusiv! Russischer Soldat im Video:
„Dies ist eine geheime Mission!“

<http://www.bild.de/> (3. 3. 2014, 17:25)



LIVE-TICKER

KAMPF UM DIE KRIM

Ukrainische Reservisten in die Kasernen gerufen

Küssen und hoffen, dass es keinen Krieg gibt

Russischer Soldat zu BILD:
„Dies ist eine geheime Mission! Deswegen tragen wir keine Abzeichen“

<http://www.bild.de/> (3. 3. 2014, 22:00)

⁴ Siehe Artikel 1165 (S. 2)

Blicken wir noch einmal zurück zu den Vorgängen in Kiew, die zum Putsch am 22. 2. 2014 führten. F. William Engdahl schrieb am 2. 3. 2014^{5,6}

... Die bisher nicht beantwortete Frage lautet, wer hat die Scharfschützen (auf Seiten der „Maidan-Opposition“) eingesetzt? Nach Angaben altgedienter amerikanischer Geheimdienstquellen kamen sie aus einer ultrarechten paramilitärischen Organisation, die unter dem Namen »Ukrainische Nationalversammlung-Selbstverteidigung des Ukrainischen Volkes« (»UNA-UNSO«) bekannt ist.

Der Führer der „UNA-UNSO“, Andriy Shkil, wurde vor zehn Jahren Berater Julija Tymoschenkos. Während der von den USA angezettelten »Orangen Revolution« von 2003/2004 unterstützte die UNA-UNSO den Pro-NATO-Kandidaten Wiktor Juschtschenko gegen seinen pro-russischen Widersacher Janukowytsch. Mitglieder von UNA-UNSO stellten 2003/2004 das Sicherheitspersonal für Juschtschenko und Julija Tymoschenko auf dem Platz der Unabhängigkeit in Kiew ...



Aufmarsch von UNA-UNSO-Mitgliedern in Lemberg/Lviv (Ukraine). UNA-UNSO-Logo

Seit der Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1991 standen Mitglieder der paramilitärischen „UNA-UNSO“ hinter jeder Revolte gegen den Einfluss Russlands. Der rote Faden in allen ihren gewalttätigen Kampagnen ist stets ihre feindliche Haltung zu Russland. Die Organisation ist laut altgedienten US-Geheimdienstquellen Teil einer geheimen »Gladio«-Organisation⁷ (!) und nicht die nationalistische ukrainische Gruppe, als die sie in den westlichen Medien dargestellt wird.

Nach Angaben dieser Quellen war UNA-UNSO (offiziell bestätigt) in die Ereignisse in Litauen im Winter 1991, in den sowjetischen Coup d'Etat im Sommer 1991, den Krieg für die Republik Transnistrien 1992, den gegen Moskau gerichteten Abchasien-Krieg 1993, den Krieg in Tschetschenien, die von den USA organisierte Kosovo-Kampagne gegen Serbien und den Krieg vom 2008 in Georgien involviert. Diesen Berichten zufolge waren paramilitärische Kräfte der UNA-UNSO in jeden schmutzigen Krieg der NATO in der Zeit des Kalten Krieges involviert, und zwar immer im Interesse der NATO. »Diese Leute sind die gefährlichen Söldner, die überall auf der Welt eingesetzt werden, um die schmutzigen Kriege der NATO zu

⁵ Hinweis bekam ich

⁶ <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/die-vergewaltigung-der-ukraine-phase-zwei-beginnt.html?sessionid=8DDB3D61118FF114DAD48EB4FFD97ABF> (2. 3. 2014)

⁷ „Gladio“ (NATO-Geheimarmee): siehe Artikel 621 (S. 2/7), 633 (S. 3-5), 640 (S. 3-5), 644 (S. 3), 712 (S. 5), 713 (S. 2-4), 714, 715 (S. 1/3/9-13), 758-760, 763 (S. 4-6), 764-768, 772-776, 1137 (S. 3) und weitere Artikel mit okkulten Verbrechen, denn Gladio entspricht IKOCIAM (= Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

führen und es Russland in die Schuhe zu schieben, denn diese Gruppe gibt sich als russische Spezialeinheiten aus. DAS SIND DIE >BAD GUYS<, vergesst die Nationalisten, die nur Schaufensterdekoration sind, das hier sind die Männer hinter den Scharfschützen-Attacken« (!), betonen diese Quellen.

Wenn es stimmt, dass UNA-UNSO nicht »ukrainische« Opposition ist, sondern vielmehr eine hochgeheime NATO(-„Gladio“)-Kraft, die die Ukraine als Basis benutzt, so würde das die Vermutung nahelegen, dass der Friedenskompromiss der EU mit den Gemäßigten wahrscheinlich durch einen der wichtigen Player sabotiert wurde, die von den diplomatischen Gesprächen am 21. Februar in Kiew⁸ ausgeschlossen waren – Victoria Nulands „US State Department“.



Victoria Nuland (*1961)

John McCain (*1936)

Sowohl Nuland⁹ als auch der rechtsgerichtete republikanische US-Senator John McCain unterhielten Kontakt zu der ukrainischen oppositionellen „Swoboda“-Partei, deren Vorsitzender offen antisemitisch ist (s.u.) ... Die Partei wurde 1995 offiziell gegründet, sie nannte sich ursprünglich »Sozial-Nationale Partei der Ukraine« und verwendete ein Hakenkreuz-ähnliches Emblem. „Swoboda“ ist der Wahllarm neofaschistischer Organisationen in der Ukraine wie „UNA-UNSO“.

Ein weiteres Anzeichen dafür, dass Nuland bei den jüngsten Ereignissen in der Ukraine die Hand im Spiel hatte, ist die Tatsache, dass erwartet wird, dass das neue ukrainische Parlament Nulands Favoriten, Arsenij Jazenjuk aus Tymoschenkos Partei, zum Übergangsvorsitzenden des neuen Kabinetts nominieren wird.¹⁰

Jetzt, wo die »Opposition« einen rechtmäßig gewählten Präsidenten (Janukowytsh) ins Exil ... vertrieben und die nationale Polizeieinheit „Berkut“ aufgelöst hat, verlangt Washington, dass sich die Ukraine den harten Bedingungen des IWF unterwirft.

Bei Verhandlungen im letzten Oktober forderte der IWF von der Ukraine die Verdoppelung der Preise für Gas und Strom für Industrie und Haushalte, die Aufhebung des Verbots des privaten Verkaufs von fruchtbarem ukrainischem Ackerland, eine Reform der wirtschaftlichen Beteiligungen, die Abwertung der Währung, die Kürzung der staatlichen Hilfen für Schulkinder und Senioren – alles, um den »Haushalt auszugleichen«. Als Gegenleistung sollte die Ukraine kümmerliche vier Milliarden Dollar erhalten.

Vor dem Sturz der moskaunahen Janukowytsh-Regierung in der vergangenen Woche war Moskau bereit gewesen, ukrainische Staatsanleihen in Höhe von 15 Milliarden Dollar aufzukaufen und die Preise für Gas um ein Drittel zu senken. Verständlicherweise wird

⁸ Siehe Artikel 1401 (S. 2)

⁹ Siehe Artikel 1393 (S. 5)

¹⁰ Die „Giftspritze“ Arsenij Jazenjuk ist seit 27. 2. 2014 Ministerpräsident der Ukraine.

Russland solche Unterstützung jetzt nicht gewähren. Es war (u.a.) die wirtschaftliche Kooperation zwischen der Ukraine und Moskau, die Washington um jeden Preis sabotieren wollte. Das Drama ist längst noch nicht vorüber ...



Bilder
Die Protagonisten des Umbruchs
 Wer steht künftig an der Spitze der Ukraine? Die prominentesten Gesichter der Opposition. | bilder

Tagesschau.de führt den offen judenfeindlichen Oleg Tjagnibok, Führer der Swoboda-Partei als Protagonist des Umbruchs in der Ukraine auf¹¹ – und (man staune!) kein Aufschrei des Ent-

setzens geht durchs Land, kein Zentralrat der Juden (richtig: Zionisten) fordert Konsequenzen, keine Medien, die diesen Skandal tagtäglich auf die Titelseiten ihrer Zeitungen bringen. Ach ja, ich vergaß: es ist Faschingszeit – obwohl ich bezweifle, daß die Judenfeindlichkeit des Oleg Tjagnibok und seine Beziehungen zu Victoria Nuland und John McCain (s.o.) ab dem morgigen Aschermittwoch landauf, landab in den Talkshows diskutiert wird ...

Es zeigt mal wieder, daß die (oft angebliche) Judenfeindlichkeit („Antisemitismus“)¹² von den Logen-Brüdern vielfach als „Instrument“ (oder „Keule“) eingesetzt wird, „man“ aber wiederum keine Probleme hat, mit dem offen judenfeindlichen Oleg Tjagnibok zusammenzuarbeiten, wenn es der Zielsetzung eines bewaffneten Umsturzes wie in der Ukraine dienlich ist.



Der Führer der rechtsnationalen Swoboda-Partei, Oleg Tjagnibok, brachte es 2012 mit einer Äußerung auf Platz 5 der Liste judenfeindlicher Verunglimpfungen, die das Simon-Wiesenthal-Zentrum ermittelt und veröffentlicht. Im Straßenkampf und als Ordner auf dem Maidan erarbeitete sich Tjagniboks Partei aber die Unterstützung der Bevölkerung. Der 45-jährige Chirurg stammt aus dem westukrainischen Lemberg. (Bildquelle: AP)

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ http://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/protagonistenukraine100~_origin-a2c319cd-a34a-400c-9002-e5484091ede9.html (27. 2. 2014)

¹² Bsp.: Kritik an der Unterdrückung der Palästinenser durch Israel (siehe u.a. Artikel 1113-1128 und 1147-1157)